Montageanleitung

Alu Steckzaun

Alu Sichtschutz Jelling und Alu Steckzaun Randers aufbauen – Zaunelemente, Tor, Doppeltor, Alu Lamelle, Alu Pfostenkappen und Bürstendichtung



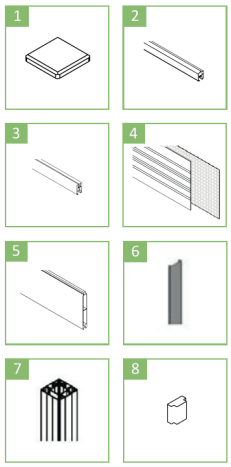
Zaunelement	Lamelle	Pfostenabstand	Montage
180 × 180 cm	**180 × 15 × 2 cm**	**Lamellenlänge + 10 mm**	**2 Personen empfohlen**

Mit dieser Anleitung bauen Sie unseren Alu-Steckzaun auf: Die Lamellen aus Aluminium werden von oben in die Nuten der Alu-Pfosten geschoben, oben schließt ein Abschlussprofil das Zaunelement ab. Die Anleitung gilt für den Alu Sichtschutz Jelling (silbergrau) und den Alu Steckzaun Randers (anthrazit) mit Zaunelement, Tor und Doppeltor sowie für die Einzelteile Alu Lamelle, Alu Pfostenkappen und Bürstendichtung. Gemeinsame Schritte stehen nur einmal in der Anleitung, die Tore haben eigene, gekennzeichnete Abschnitte. Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch und legen Sie alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden.

Ausführungen

So finden Sie die Schritte für Ihre Teile. Jelling und Randers sind baugleich und unterscheiden sich nur in der Farbe. Pfosten gehören nicht zum Lieferumfang der Zaunelemente und Tore.

Produkt im Shop	Ausführung	Abschnitt und Schritte
Alu Sichtschutz Jelling: „Jelling“	Zaunelement 180 × 180 cm, silbergrau	Zaunelemente, Schritte 1 bis 10
Alu Steckzaun Randers: „Randers“	Zaunelement 180 × 180 cm, anthrazit	Zaunelemente, Schritte 1 bis 10
„Jelling Tor“, „Randers Tor“	Tor 1-flügelig, 100 × 180 cm, DIN Universal, Rahmen silber oder anthrazit	Tor 1-flügelig, Schritte 11 bis 26
„Jelling Doppeltor“, „Randers Doppeltor“	Tor 2-flügelig, 300 × 180 cm, DIN links, Rahmen silber oder anthrazit	Tor 2-flügelig, Schritte 27 bis 36 (verweist auf Schritte des 1-flügeligen Tores)
Alu Lamelle 1 (anthrazit), Alu Lamelle 2 (silbergrau)	Einzellamelle 180 × 15 × 2 cm	Schritt 7; Kürzen: „Bearbeitung“ unter Pflege und Wartung
Alu Pfostenkappen	Pfostenkappe für Alu-Pfosten 7 × 7 cm oder 9 × 9 cm, anthrazit oder silbergrau	Schritte 10, 25 und 36
Bürstendichtung	Bürstendichtung 190 cm für die Pfostennut	Schritt 6



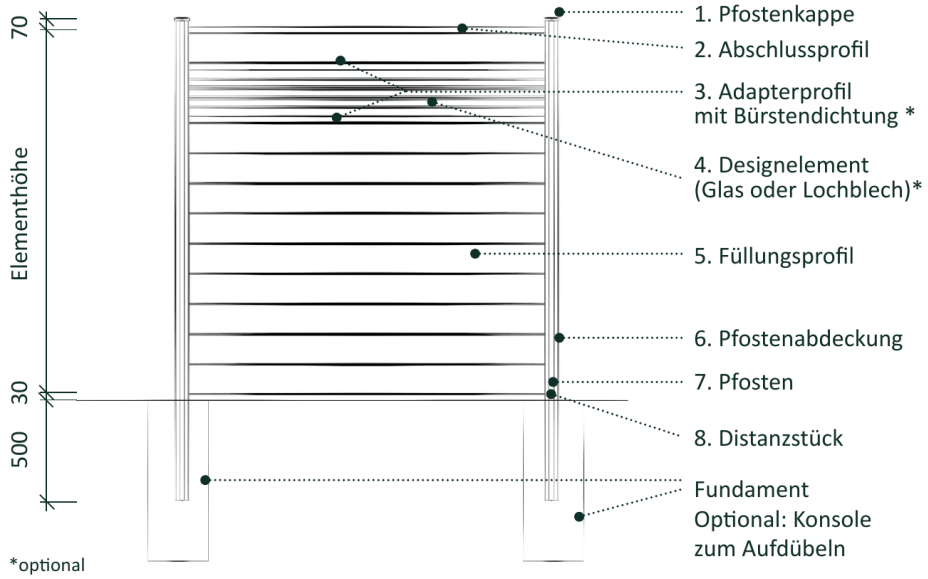
Zaun: Teile 1 bis 8 wie in der Übersicht unter Lieferumfang

Die Abbildungen zu den Toren zeigen ein Tor mit dunkler Füllung zwischen dunklen Pfosten. Die Montage Ihres Tores ist dieselbe. Je nach Anschlagseite (DIN-Richtung) kann Ihr Tor seitenverkehrt zu den Abbildungen sein.

Lieferumfang

Die Nummern stehen wie in den Übersichtszeichnungen. Zaun und Tore haben jeweils eigene Nummern: **2** ist beim Zaun das Abschlussprofil, bei den Toren sind es die Torbänder. Achten Sie deshalb immer auf die Bezeichnung in Klammern.

Zaunelement (Jelling, Randers) und Einzelteile



Übersicht Zaunelement, Maße in mm; * = optional

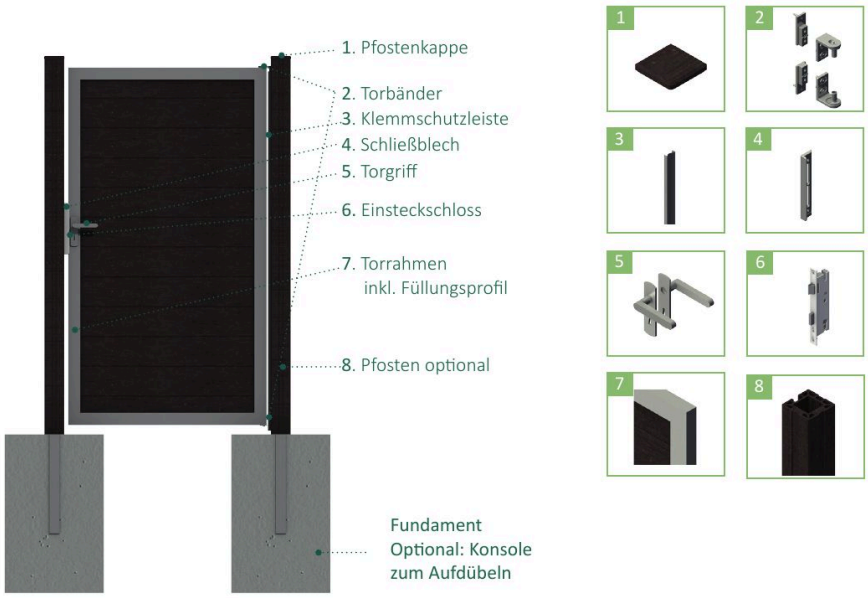
Teil	Maße	Anzahl
5 (Füllungsprofil, Lamelle mit Nut und Feder)	180 × 15 × 2 cm	12
2 (Abschlussprofil)	180 cm	1
8 (Distanzstück)	–	2
Bürstendichtung (für die Pfostennuten)	–	mitgeliefert

Ein Zaunelement (Jelling oder Randers) wird als Bausatz geliefert: 12 Lamellen, das Abschlussprofil, Distanzstücke und Bürstendichtungen, ohne Pfosten. Die Lamellen sind aus Aluminium mit einer wasserabweisenden Strukturbeschichtung.

Nicht im Lieferumfang des Zaunelements: **7** (Pfosten) mit **1** (Pfostenkappe), **6** (Pfostenabdeckung, Abdeckleiste für offene Pfostennuten) und die optionalen Teile **3** (Adapterprofil mit Bürstendichtung) und **4** (Designelement aus Glas oder Lochblech) für einen Designeinsatz.

Einzelteil	Ausführung	Verwendung
Alu Lamelle	**5** (Füllungsprofil), 180 × 15 × 2 cm, anthrazit oder silbergrau	einzelne Lamelle zum Ergänzen oder Ersetzen (Schritt 7)
Alu Pfostenkappen	**1** (Pfostenkappe), aus Zinkdruckguss, für Alu-Pfosten 7 × 7 cm oder 9 × 9 cm	Abschluss oben auf dem Pfosten (Schritte 10, 25 und 36)
Bürstendichtung	190 cm lang, im Set zu 4 Stück	in die Pfostennut (Schritt 6)

Tor 1-flügelig (Jelling Tor, Randers Tor)

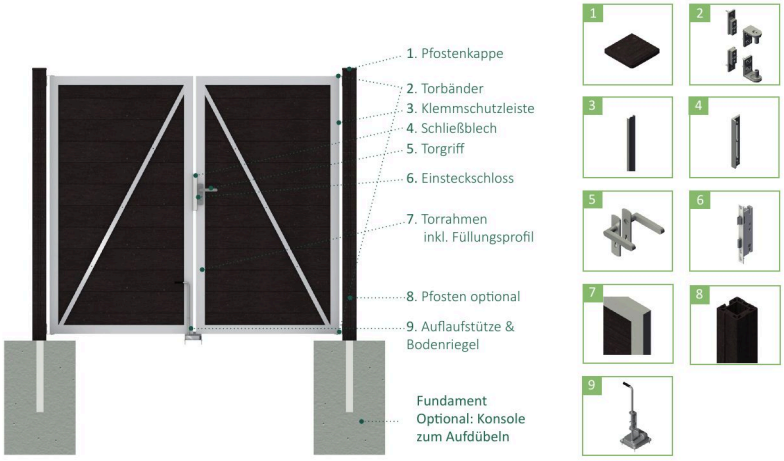


Übersicht Tor 1-flügelig mit den Teilen 1 bis 8

Teil	Bemerkung	Anzahl
7 (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)	100 × 180 cm, vormontiert	1
2 (Torbänder)	unteres und oberes Torband, verstellbar	2
6 (Einsteckschloss)	mit Schließzylinder	1
5 (Torgriff)	Drückergarnitur mit Türdrücker innen und außen, Türschild	1
4 (Schließblech)	für den Pfosten auf der Schlossseite	1
3 (Klemmschutzleiste)	wird auf die Torbänder geclipst, Anzahl wie geliefert	–

Nicht im Lieferumfang: **8** (Pfosten) und **1** (Pfostenkappe) der Pfosten. Welche Torpfosten geeignet sind, steht vor Schritt 11. Die Torbänder gibt es in zwei Bauarten, ohne und mit Nutenstein (Schritt 14).

Tor 2-flügelig (Jelling Doppeltor, Randers Doppeltor)



Übersicht Tor 2-flügelig mit den Teilen 1 bis 9

Teil	Bemerkung	Anzahl
7 (Torrahmen inkl. Füllungsprofil)	Gehflügel und Stehflügel, zusammen 300 × 180 cm	2
2 (Torbänder)	je Flügel ein unteres und ein oberes Torband	4
9 (Auflaufstütze und Bodenriegel)	Bodenriegel am Stehflügel, Auflaufstütze am Boden	1
6 (Einsteckschloss)	mit Schließzylinder	1
5 (Torgriff)	Drückergarnitur mit Türdrücker innen und außen, Türschild	1
4 (Schließblech)	wie in der Übersicht	1
3 (Klemmschutzleiste)	wird auf die Torbänder geclipst, Anzahl wie geliefert	–
Diagonalstrebe (Aluminium)	eine je Flügel, Schritt 30	2

Nicht im Lieferumfang: **8** (Pfosten) und **1** (Pfostenkappe) der Pfosten. Welche Torpfosten geeignet sind, steht vor Schritt 27.

Das brauchen Sie

- Zaunelemente: Spaten, Beton, Wasserwaage, Zollstock und Akkuschrauber; zum Vorbohren der Distanzstücke ein Metallbohrer. Zum Ausrichten der Distanzstücke die U-Leiste (Schritt 5).
- Tore zusätzlich: Bohrer 3 mm und 7 mm und ein Gewindeschneider M8 (Torbänder ohne Nutenstein und Schließblech), Bohrer 5 mm (Torbänder mit Nutenstein), einen Doppelmaulschlüssel 13 mm, einen Innensechskantschlüssel (wie abgebildet, für die Torbänder) und einen Schraubendreher PH2 (Schließzylinder). Doppeltor, wenn die Diagonalstreben noch nicht eingebaut sind: Bohrer 4,5 mm.
- Zum Kürzen von Lamellen: eine Kappsäge mit einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder eine Eisensäge.
- Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe.

Sicherheitshinweise

Vor der Montage lesen

- Achtung! Produkt kann im unmontierten Zustand scharfe Kanten aufweisen, Schutzhandschuhe tragen.
- Achtung! Produkt kann produktionsbedingt lose Späne aufweisen, Schutzbrille tragen.
- Achtung! Gefahr von Quetschungen durch schwere Gegenstände oder bewegliche Teile, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Achtung! Erstickungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile und Plastikbeutel, von Kindern, Schutzbefohlenen und Babys fernhalten.
- Achtung! Gefahr von Glasbruch (Designeinsätze aus Glas), Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Fehlerhafter Einbau kann die Haltbarkeit beeinträchtigen oder das Material beschädigen. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch zwei Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker.
- Die Montage muss mit den passenden, für dieses System vorgesehenen Teilen erfolgen.
- Wind, Wetter und mechanische Einwirkungen wirken auf den Sichtschutz. Fundamente verteilen die Lasten gleichmäßig, geben einen stabilen Untergrund und dienen der Dämmung und Abdichtung; ihre Tiefe bestimmt den wesentlichen Stabilitätsfaktor. Halten Sie die Mindestmaße der Fundamente ein (Schritte 1 und 11) und berücksichtigen Sie die Bodenbeschaffenheit.
- Tore nur an Torpfosten montieren, wie vor Schritt 11 beschrieben. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind als Torpfosten nicht geeignet.
- Prüfen Sie vor dem Graben, dass im Boden keine Leitungen liegen.
- Setzen Sie Lamellen und Tore erst ein, wenn der Beton der Fundamente fest ist. Beachten Sie die Angaben auf dem Betonsack.

Lagerung vor der Montage

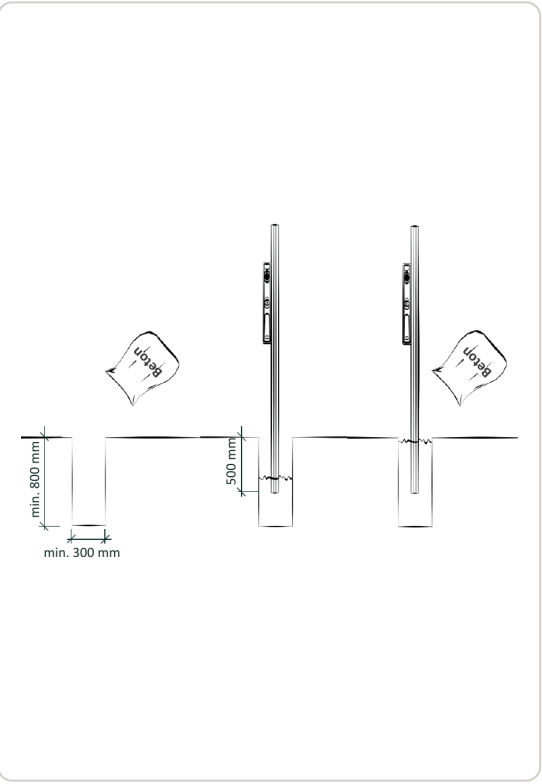
- Lagern Sie die Elemente und Tore in der Verpackung, in der sie geliefert wurden, fachmännisch auf ebenem, trockenem und gut belüftetem Untergrund. Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird.
- Die Sendung darf im verpackten Zustand nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken).
- Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5 °C verbauen.
- Prüfen Sie die einzelnen Elemente vor der Bearbeitung.

Zaunelemente montieren (Jelling, Randers)

Vor dem ersten Schritt

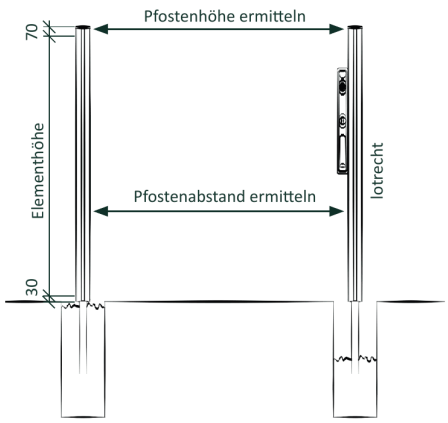
- Bedingt durch Temperatur dehnt sich das Material. Die Profile können direkt auf dem Untergrund verlegt werden. Wir empfehlen jedoch etwas Bodenfreiheit zwischen dem ersten, untersten Füllungsprofil und dem Untergrund: In der Übersicht sind es 30 mm.
- Für Torpfosten gilt die Anleitung der Tore: Schritte 11 bis 13 bzw. 27 bis 29.
- Optional kann unter dem Beton ein sogenannter Frostkoffer angelegt werden: ein Kiesbett aus 16/32-Schüttung als Drainage gegen stauendes Wasser. Das Erdloch wird dann um die Kiesschicht tiefer, damit der Pfosten so tief im Beton steht wie gezeichnet.
- Bei sehr lockerem Erdreich sollten die Fundamente – wenn möglich – geschalt werden. Zusätzlich kann die Einlage von Baustahl notwendig sein.

1 Fundamente erstellen



- Größe der Fundamente mindestens 400 × 400 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit. Die Zeichnung ist noch mit 300 × 300 × 800 mm (Erdloch 300 mm breit) beschriftet; maßgeblich sind mindestens 400 × 400 × 800 mm. Das sind etwa 0,13 m³ Beton (130 Liter), also 10 Säcke Trockenbeton à 25 kg je Pfosten.
- Ein Fundament sollte immer bis unter die Frostgrenze reichen. Üblich ist eine Tiefe von mindestens 80 cm; je nach Region kann die Frostgrenze bei bis zu 120–150 cm liegen.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten.
- Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten: Der Pfosten steht 500 mm tief im Fundament, wie abgebildet, und lotrecht (Wasserwaage).
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Der Pfosten muss rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.

2 Pfosten setzen und Pfostenabstand ermitteln

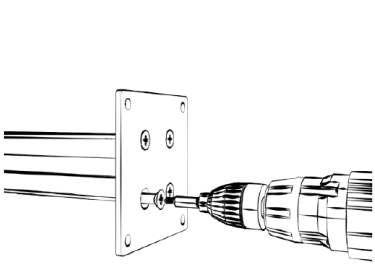


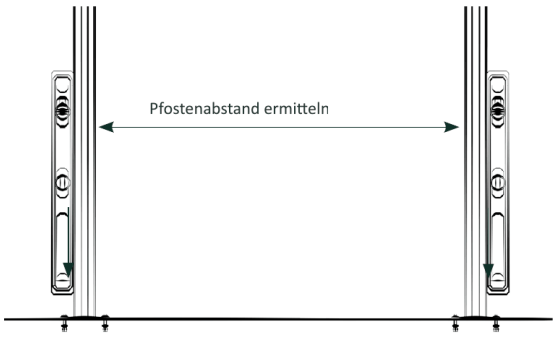
- Pfostenhöhe ermitteln: Der Pfosten ragt 70 mm über das Zaunelement hinaus, unter dem Element bleiben 30 mm Bodenfreiheit, dazwischen liegt die Elementhöhe, wie abgebildet.
- Jeden Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- **Pfostenabstand = Füllungsbreite zuzügl. 10 mm.** Die Füllungsbreite ist die Länge der Lamellen. Der ermittelte Wert wird vom Nutengrund des einen zum Nutengrund des anderen Steckzaunpfostens gemessen, wie in der Draufsicht.

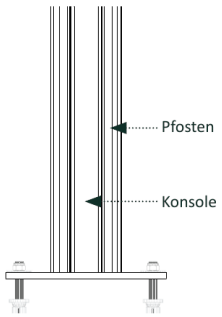


Pfostenabstand von Nutengrund zu Nutengrund

3 Optional: Konsole zum Aufdübeln



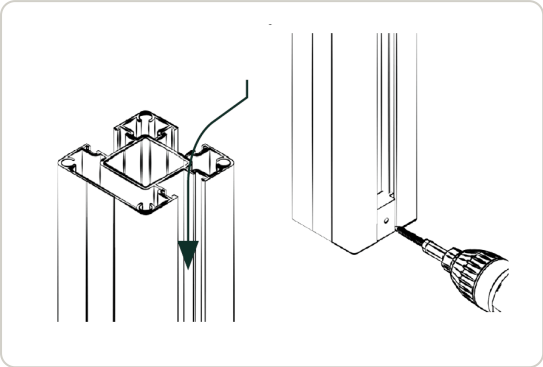




Statt den Pfosten einzubetonieren, kann er auf einer Konsole aufgedübelt werden, zum Beispiel auf einem vorhandenen Betonfundament. Grundsätzlich sollten alle Pfosten einbetoniert werden; eine Konsole nur dann verwenden, wenn es die örtliche Beschaffenheit nicht anders zulässt.

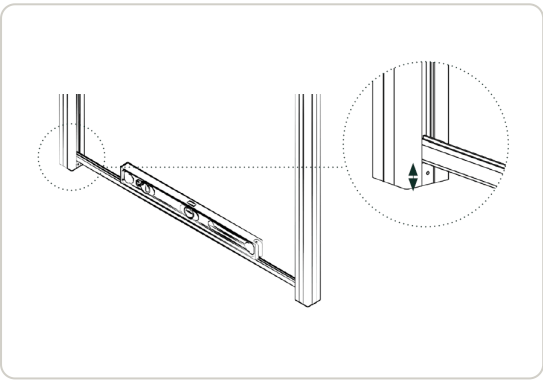
- Konsolen auf die Pfosten stecken und mit den mitgelieferten Schrauben von unten fest verschrauben.
- Die Konsolen bei aufgesteckten Pfosten ausrichten (Pfostenabstand wie in Schritt 2, Pfosten lotrecht), danach auf den Untergrund aufdübeln.
- Die Pfosten schließen nach dem Aufsetzen bündig mit den Konsolen ab.

4 Distanzstücke einsetzen



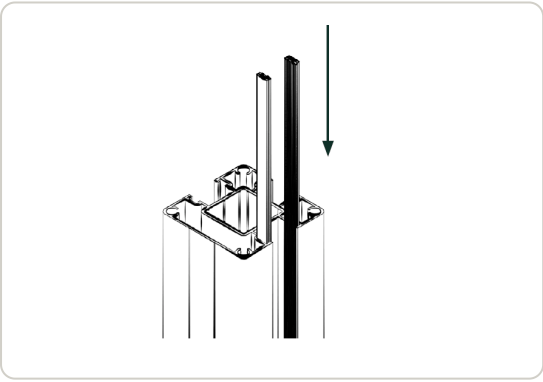
- Das Distanzstück hochkant in die Innenseite der Pfostennut einschieben, wie abgebildet.
- Höhe: Bei Pfosten auf Konsole schließt es bündig mit der Unterkante des Pfostens ab, wie abgebildet. Bei einbetonierten Pfosten setzen Sie es so, dass die unterste Lamelle 30 mm über dem Boden liegt (Schritt 2).
- Vorbohren und verschrauben, von der Seite des Pfostens her, wie rechts abgebildet.

5 Distanzstück der zweiten Seite ausrichten



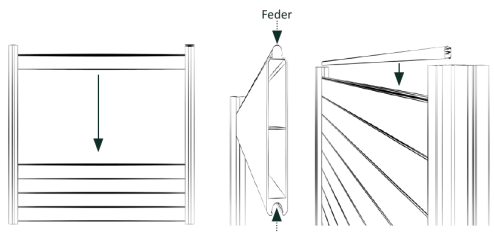
- Zuerst auf einer Seite das Distanzstück befestigen (Schritt 4).
- Das Distanzstück der zweiten Seite mit Hilfe der U-Leiste und einer Wasserwaage ausrichten und befestigen: Die Leiste liegt quer zwischen den Pfosten auf den Distanzstücken, die Wasserwaage darauf, wie abgebildet.
- So liegen beide Distanzstücke auf gleicher Höhe und die unterste Lamelle sitzt waagerecht.

6 Bürstendichtung einschieben (auch Einzelteil Bürstendichtung)



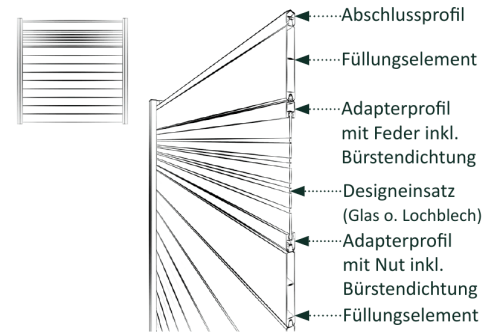
- Jeweils zwei der mitgelieferten Bürstendichtungen von oben in die Pfostennuten einschieben, wie abgebildet.
- Die Bürstendichtung gibt es auch einzeln (190 cm, im Set zu 4 Stück), zum Beispiel als Ersatz. Sie wird ebenso von oben in die Pfostennut geschoben.

7 Lamellen einsetzen und Abschlussprofil aufsetzen (auch Alu Lamelle)



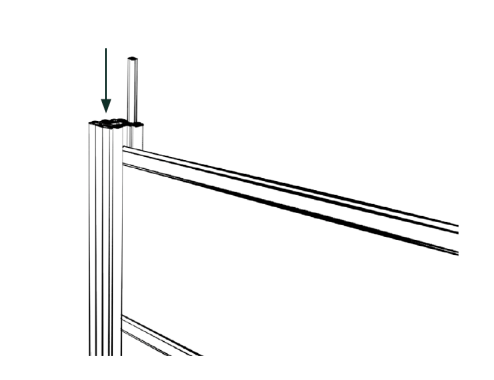
- Die Füllungselemente (Lamellen) nacheinander von oben in die Nuten beider Pfosten einschieben.
- Dabei die Feder der Lamellen nach oben ausrichten, wie im Querschnitt: Die Nut unten an der Lamelle greift über die Feder der Lamelle darunter.
- Mit dem Abschlussprofil abschließen: Es wird zuletzt von oben auf die oberste Lamelle gesetzt.
- Einzelne Lamellen (Alu Lamelle) werden genauso eingeschoben.
- Optional: Lamellen mit Designeinsatz, siehe Schritt 8.

8 Optional: Lamellen mit Designeinsatz



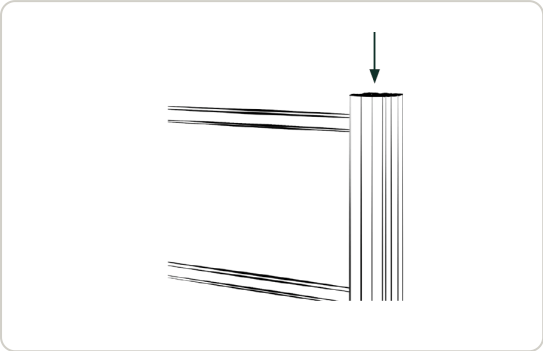
- Die Füllungselemente nacheinander von oben einschieben, dabei die Feder der Füllungselemente nach oben ausrichten.
- Bei der Montage des Designeinsatzes folgende Reihenfolge beachten: **3** (Adapterprofil mit Nut), **4** (Designelement), **3** (Adapterprofil mit Feder).
- Danach ein Füllungselement einschieben und das Abschlussprofil aufsetzen.
- Designeinsätze aus Glas: Gefahr von Glasbruch, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

9 Optional: Pfostenabdeckleisten



- Offene Pfostennuten, in denen kein Element sitzt, lassen sich mit **6** (Pfostenabdeckung, Pfostenabdeckleiste) verschließen.
- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben. Unten: bei Pfosten auf Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, bei einbetonierten Pfosten bis zum Boden.

10 Pfostenkappen aufsetzen (auch Alu Pfostenkappen)



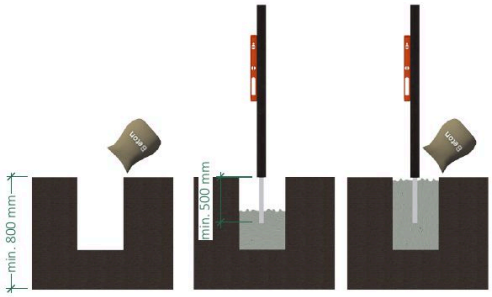
- Zum Schluss die Kappen auf die Pfosten setzen.
- Die Pfostenkappe aus Zinkdruckguss (Alu Pfostenkappen) hat ein Gewinde und lässt sich mit Gewindestiften am Pfosten fixieren.

Tor 1-flügelig (Jelling Tor, Randers Tor)

Für dieses Tor

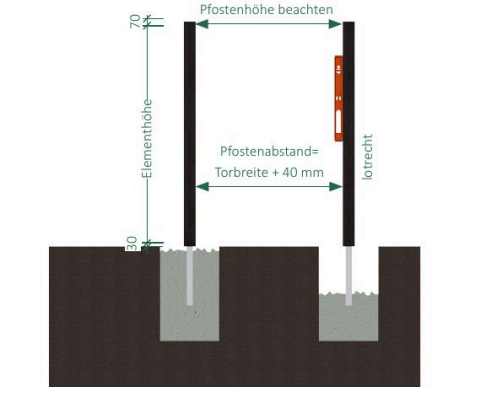
- Torpfosten nicht im Lieferumfang. Verwenden Sie als Torpfosten nur Alu-Torpfosten 9 × 9 cm mit 5 mm Wandungsstärke oder BPC-Torpfosten 10 × 10 cm mit 4 mm Stahlverstärkung, jeweils 240 cm lang zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind als Torpfosten nicht geeignet: Sie können das Gewicht des Tores durch die einseitige Belastung eventuell nicht halten, und durch das häufige Öffnen und Schließen kann es zu Verkrümmungen kommen.
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren.
- Je nach Torpfosten montieren Sie die Torbänder ohne Nutenstein (Schritt 15, BPC-Torpfosten mit Stahlverstärkung) oder mit Nutenstein (Schritte 16 und 17, Alu-Torpfosten), siehe Schritt 14. Alle übrigen Schritte gelten für beide.
- Das Tor ist DIN Universal: Durch die speziellen Scharniere entfällt eine feste DIN-Richtung, es kann links oder rechts angeschlagen werden. So bestimmen Sie die DIN-Richtung: Sie stehen innen vor dem geschlossenen Tor; bei DIN links sind die Bänder auf der linken Seite, bei DIN rechts auf der rechten. Die Falle des Schlosses stellen Sie passend ein (Schritt 20). Die Abbildungen können seitenverkehrt zu Ihrem Tor sein.

11 Fundamente erstellen (Torpfosten)



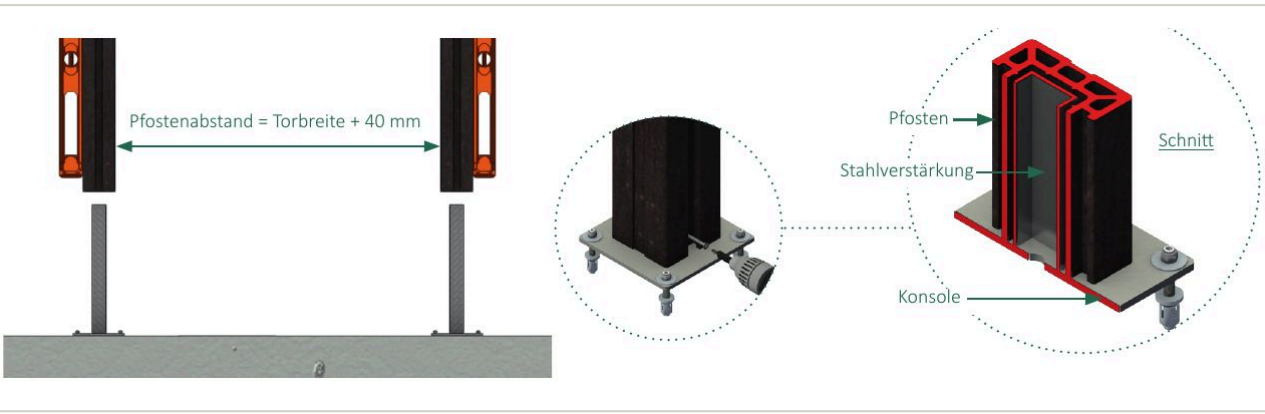
- Größe der Fundamente mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit. Das sind etwa 0,2 m³ Beton (200 Liter), also 15–16 Säcke Trockenbeton à 25 kg je Torpfosten.
- Das Fundament sollte bis unter die Frostgrenze reichen (Schritt 1). Bei Frost können schnell Bewegungen des Erdreichs entstehen; dadurch bewegen sich unter Umständen die Torpfosten und die Konstruktion verschiebt sich. Je tiefer ein Torpfosten eingebracht wird, umso stabiler ist er.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten. Anschließend die Pfosten setzen und ausrichten: mindestens 500 mm tief im Fundament, wie abgebildet.
- Das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Der Torpfosten muss rundum von Beton umgeben sein und sollte keinen direkten Kontakt zum Erdreich haben.
- Bei sehr lockerem Erdreich die Fundamente der beiden Torpfosten mit einem Steg verbinden: Zwischen den Fundamenten entsteht ein Kanal von 20 × 20 cm, der mit Beton gefüllt wird. Optional kann der Kanal mit 8 mm Baustahl verstärkt werden (Klammereffekt). Dadurch ist keine Verschiebung der Pfosten mehr möglich. Die Fundamente sollten – wenn möglich – geschalt werden; zusätzlich kann Baustahl notwendig sein. Frostkoffer siehe vor Schritt 1.

12 Torpfosten setzen



- **Pfostenabstand = Torbreite + 40 mm.** Pfostenhöhe beachten: 70 mm über und 30 mm unter dem Tor, wie abgebildet.
- Die Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- Achtung: Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann (Torbänder ohne Nutenstein, Schritt 15).

13 Optional: Konsole zum Aufdübeln (Torpfosten)



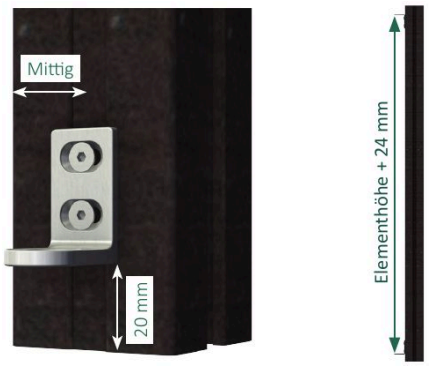
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- Die Konsolen bei aufgesteckten Pfosten ausrichten, danach aufdübeln. Der Pfostenüberzug und die Stahlverstärkung schließen nach dem Aufsetzen des Pfostens bündig ab.
- Zusätzlich kann der Pfostenüberzug durch eine Senkkopfschraube fixiert werden, dafür muss zwingend vorgebohrt werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

14 Montageart der Torbänder wählen



- **Torpfosten mit 4 mm Stahlverstärkung:** Torbänder ohne Nutenstein verwenden. Die Montage erfolgt nur auf der Seite ohne Nut. Weiter mit Schritt 15.
- **Aluminium-Torpfosten mit einer Wandungsstärke von 5 mm:** Torbänder mit Nutenstein verwenden. Weiter mit den Schritten 16 und 17.

15 Torbänder montieren: Torpfosten mit Stahlverstärkung



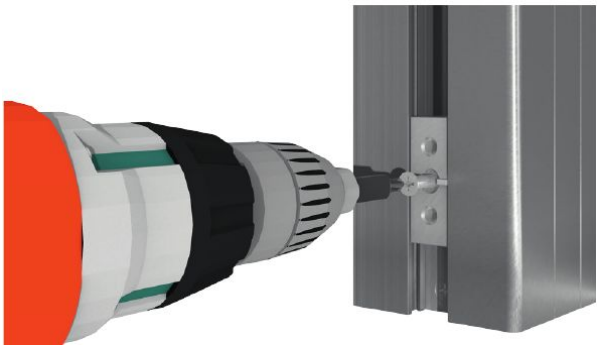
Unteres Torband: mittig, 20 mm vom Boden



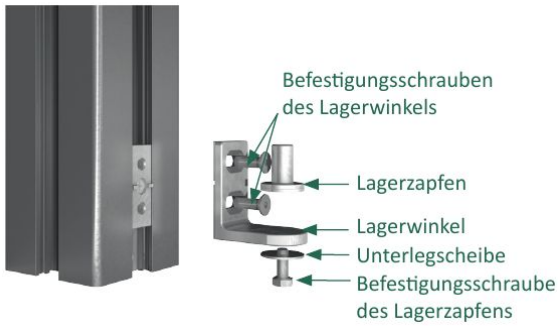
Oberes Torband

- Unteres Torband 20 mm vom Boden mittig auf den Pfosten setzen.
- Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Den Abstand zwischen Oberkante des oberen Torbandes und Unterkante des unteren Torbandes ermitteln: Elementhöhe + 24 mm, wie abgebildet.
- Oberes Torband mit dem ermittelten Abstand vom unteren Torband befestigen. Pro Loch mit 3 mm, danach mit 7 mm vorbohren und anschließend mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen, Schrauben eindrehen.
- Weiter mit Schritt 18.

16 Unteres Torband montieren: Aluminium-Torpfosten



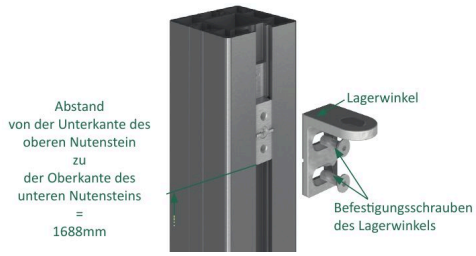
Nutenstein unten in die Pfostennut



Lagerwinkel, Lagerzapfen, Unterlegscheibe, Befestigungsschrauben

- Den Nutenstein in die Nut des Pfostens einsetzen. Bei Torpfosten auf Konsole bündig mit der unteren Pfostenkante ausrichten. Bei einbetonierten Torpfosten liegt diese Kante im Fundament: Setzen Sie den Nutenstein dann so, dass seine Unterkante wie das untere Torband ohne Nutenstein (Schritt 15) etwa 20 mm über dem Boden liegt.
- Markierungen für Bohrungen setzen, mit 5 mm vorbohren und den Nutenstein mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Den Lagerwinkel mit Senkschrauben M8 × 25 an den Nutenstein befestigen und mittig ausrichten.
- Anschließend den Lagerzapfen mit der Sechskantschraube M8 × 20 und der Unterlegscheibe an den Lagerwinkel befestigen und die äußere Position einstellen.

17 Oberes Torband montieren: Aluminium-Torpfosten

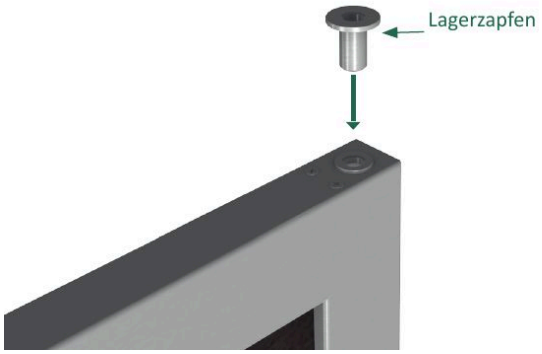


- Den oberen Nutenstein in die Nut des Pfostens einschieben: Der Abstand von der Unterkante des oberen Nutensteins zur Oberkante des unteren Nutensteins beträgt 1688 mm, wie abgebildet.
- Markierungen für die Bohrungen setzen, 5 mm vorbohren und mit den Blechschrauben 5,5 × 32 mm montieren.
- Den Lagerwinkel wie abgebildet mit den Befestigungsschrauben am oberen Nutenstein befestigen.
- Zur weiteren Montage ab Schritt 18 weiterarbeiten.

18 Lagerzapfen montieren



Unterer Lagerzapfen, äußere Position



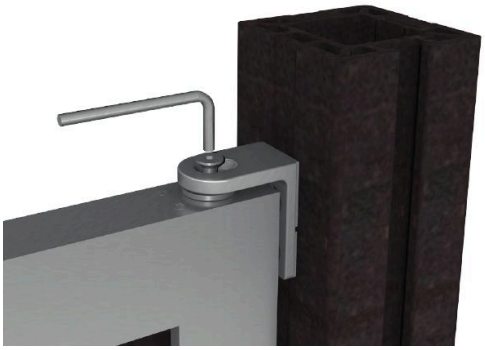
Oberer Lagerzapfen ins Torlager

- Den unteren Lagerzapfen mit der Sechskantschraube und der Unterlegscheibe an die äußere Position des unteren Torbands schrauben (bei Torbändern mit Nutenstein in Schritt 16 geschehen).
- Den oberen Lagerzapfen in das Torlager führen, das oben am Torrahmen sitzt.

19 Tor einhängen und verschrauben



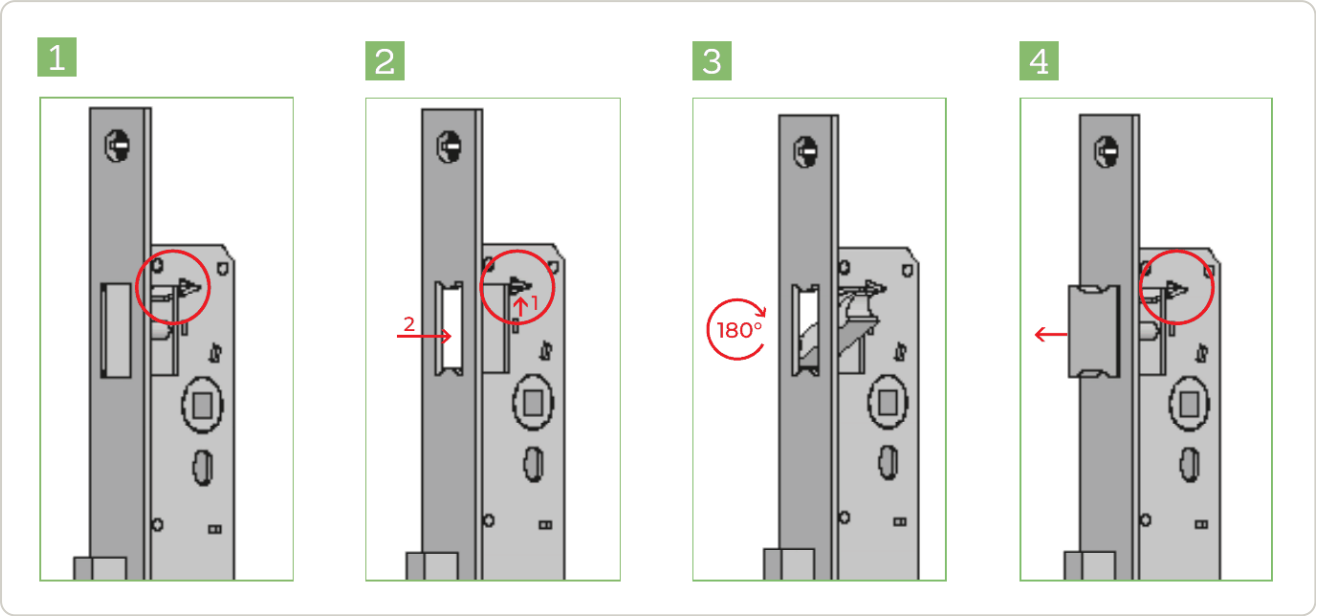
Tor auf das untere Torlager setzen



Oberen Lagerzapfen festschrauben

- Das Tor (Gehflügel) auf dem unteren Torlager positionieren.
- Das Tor (Gehflügel) ausrichten und den oberen Lagerzapfen mittels Senkschraube befestigen.

20 Falle umstellen und Einsteckschloss einsetzen



a: Falle auf die DIN-Richtung Ihres Tores umstellen. Die DIN-Richtung der Falle muss zur Anschlagseite Ihres Tores passen (DIN links oder DIN rechts). Um sie zu ändern, gehen Sie am ausgebauten Schloss so vor, wie in den Bildern 1 bis 4 oben:

- Bild 1: Seitlich am Schlosskasten ist die Fallensicherung zu sehen: Sie ist aktiv.
- Bild 2: Die Sicherung der Falle durch Hochdrücken lösen.
- Bild 3: Die Falle vollständig in den Schlosskasten drücken und um 180° drehen.
- Bild 4: Durch die Federkraft wird die Falle wieder in die Ausgangsposition zurückgedrückt und die Fallensicherung automatisch aktiviert.

b: Einsteckschloss einsetzen.



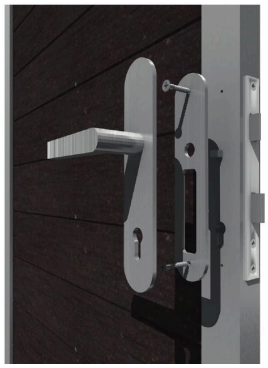
b: Schloss einsetzen und verschrauben

- Das Einsteckschloss einsetzen und dessen Position ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen.
- Anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen.

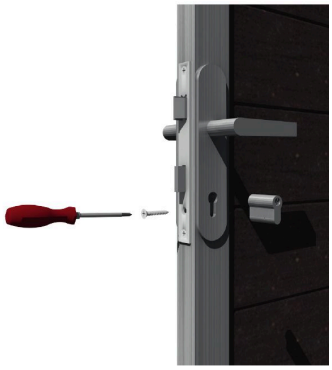
21 Drückergarnitur und Schloss montieren



a: Drückerstift und Türdrücker außen



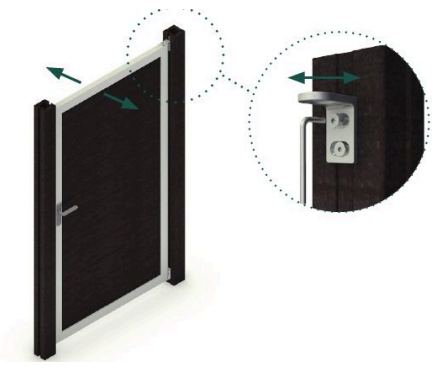
b: Türdrücker innen, Türschild



c: Zylinderschloss, Schraube mit PH2

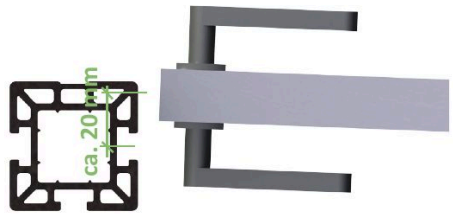
- a: Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen.
- b: Türdrücker innen einsetzen und anschrauben. Anschließend mit dem Türschild abdecken.
- c: Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen.

22 Tor ausrichten

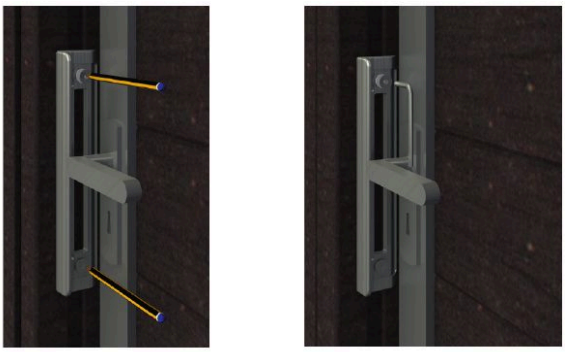


- Das Tor vor Montage des Schließblechs vertikal ausrichten, über die Torbänder wie im Detail.

23 Schließblech montieren



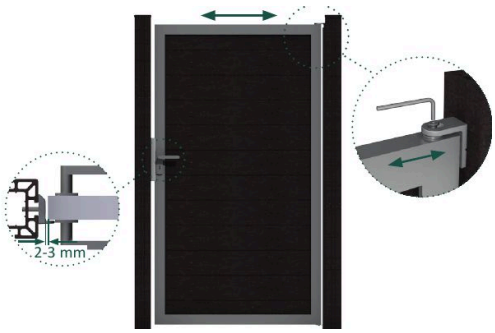
Tor ca. 20 mm geöffnet



Bohrstellen anzeichnen, Schließblech anschrauben

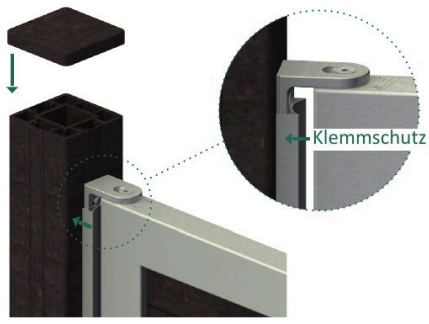
- Das Tor ca. 20 mm öffnen, damit sich der Anschlag noch montieren lässt. Den Anschlag zwischen Pfosten und Torelement halten, um den richtigen Abstand zu bestimmen.
- Um die Position des Schließbleches festzulegen, Markierungen auf dem Pfosten anzeichnen.
- Die Löcher zuerst mit einem 3 mm, danach mit einem 7 mm Bohrer vorbohren und dann mit einem M8 Gewindeschneider nachsetzen. Schrauben eindrehen.

24 Tor einstellen



- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen Torrahmen und Pfosten auf der Schlossseite 2–3 mm, wie im Detail links.

25 Klemmschutz und Pfostenkappe montieren (auch Alu Pfostenkappen)



- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen, wie im Detail.
- Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 10).

26 Optional: Pfostenabdeckleisten (Torpfosten)

- Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben, unten wie in Schritt 9 (bei Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, einbetoniert bis zum Boden).

Tor 2-flügelig (Jelling Doppeltor, Randers Doppeltor)

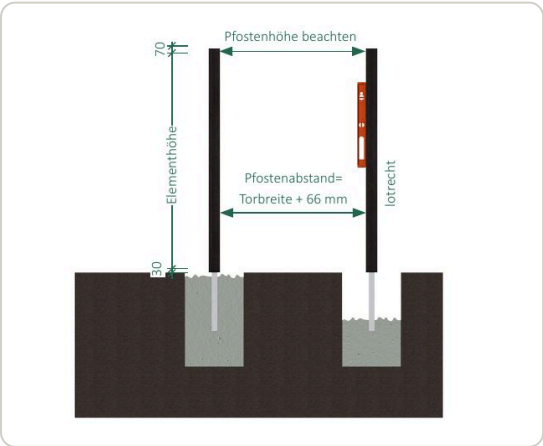
Für dieses Tor

- Torpfosten nicht im Lieferumfang. Verwenden Sie wie beim 1-flügeligen Tor als Torpfosten nur Alu-Torpfosten 9 × 9 cm mit 5 mm Wandungsstärke oder BPC-Torpfosten 10 × 10 cm mit 4 mm Stahlverstärkung, jeweils 240 cm lang zum Einbetonieren. Gewöhnliche Steckzaunpfosten sind als Torpfosten nicht geeignet (vor Schritt 11).
- Viele Schritte sind dieselben wie beim 1-flügeligen Tor. Sie stehen dort mit Abbildungen und werden hier mit ihrer Nummer genannt.
- Das Doppeltor hat einen Gehflügel (mit Schloss und Drücker) und einen Stehflügel (mit Bodenriegel), wie in Schritt 31. Es öffnet immer einwärts, also nach innen zum Grundstück hin. Die Abbildungen können seitenverkehrt zu Ihrem Tor sein; bei der anderen DIN-Richtung ist alles spiegelbildlich.

27 Fundamente erstellen (Doppeltor)

- Wie Schritt 11: Größe der Fundamente mindestens 500 × 500 × 800 mm sowie unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit, bis unter die Frostgrenze, Pfosten mindestens 500 mm tief im Fundament.
- Ungefähr die Hälfte des Erdloches mit Beton füllen und verdichten, die Pfosten setzen und ausrichten, das Erdloch komplett mit Beton füllen und verdichten. Die Torpfosten müssen rundum von Beton umgeben sein.
- Bei sehr lockerem Erdreich die Fundamente der beiden Torpfosten mit einem Steg verbinden (Kanal 20 × 20 cm, optional mit 8 mm Baustahl), wie in Schritt 11.

28 Torpfosten setzen (Doppeltor)

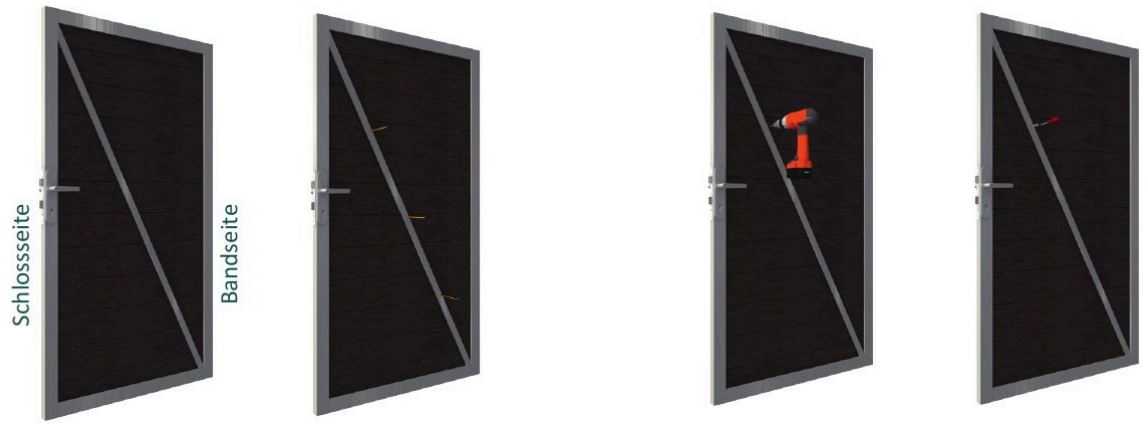


- **Pfostenabstand = Torbreite + 66 mm.** Pfostenhöhe beachten: 70 mm über und 30 mm unter dem Tor, wie abgebildet.
- Die Pfosten lotrecht ausrichten (Wasserwaage).
- Achtung: Die Standard-Torpfosten so positionieren, dass das Torband ausschließlich an der Pfostenseite ohne Nut montiert werden kann.

29 Optional: Konsole zum Aufdübeln (Doppeltor)

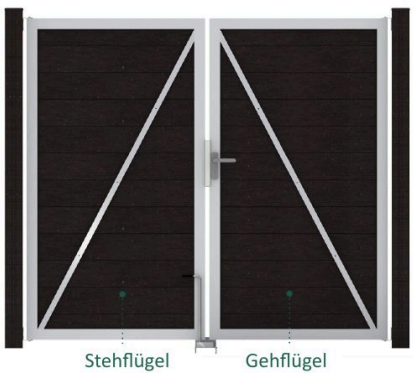
- Wie Schritt 13, mit dem Pfostenabstand Torbreite + 66 mm.
- Grundsätzlich empfehlen wir, Torpfosten einzubetonieren! Die Verwendung von Konsolen wird nur unter gewissen baulichen Situationen empfohlen.
- Der Pfostenüberzug kann zusätzlich durch eine Senkkopfschraube fixiert werden, dafür muss zwingend vorgebohrt werden. Schrauben sind nicht im Lieferumfang enthalten.

30 Diagonalstreben montieren (wenn nicht eingebaut)



- Die Flügel des Doppeltors sind breiter als 100 cm und haben je eine Diagonalstrebe (Übersicht). Ist sie bei Lieferung noch nicht eingebaut, an jedem Flügel vor dem Einhängen so montieren, sonst weiter mit Schritt 31:
- a (links): Die Diagonalstrebe auf der gewünschten Seite des Flügels von unten Bandseite nach oben zur Schlossseite positionieren, beim Doppeltor also vom unteren Ende am Torpfosten schräg nach oben zur Tormitte (Abbildung: ein Flügel). Alle drei Löcher anzeichnen und die Diagonalstrebe wieder herausnehmen.
- b (rechts): Mit einem 4,5 mm Bohrer durch die erste Wandung der Füllung bohren, dann die Kunststoffdübel vorsichtig bündig einschlagen. Die Diagonalstrebe wieder einsetzen und mit den mitgelieferten Schrauben von Hand befestigen.

31 Torbänder montieren und beide Flügel einhängen

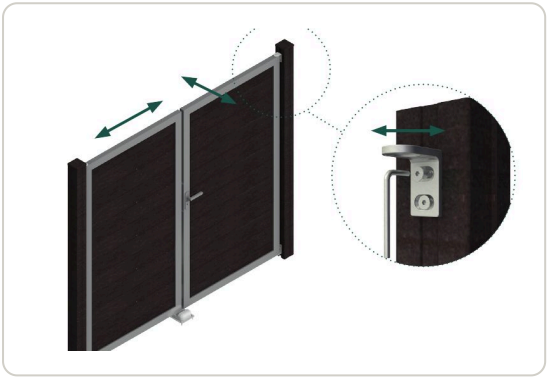


- Montageart wählen wie in Schritt 14: Torpfosten mit Stahlverstärkung – Torbänder ohne Nutenstein (Schritt 15); Aluminium-Torpfosten mit 5 mm Wandungsstärke – Torbänder mit Nutenstein (Schritte 16 und 17).
- Lagerzapfen montieren und den Gehflügel einhängen und verschrauben wie in den Schritten 18 und 19.
- Bei der Montage des Stehflügels ebenso den Schritten 14 bis 19 folgen, am anderen Pfosten.

32 Einsteckschloss und Drückergarnitur (Doppeltor)

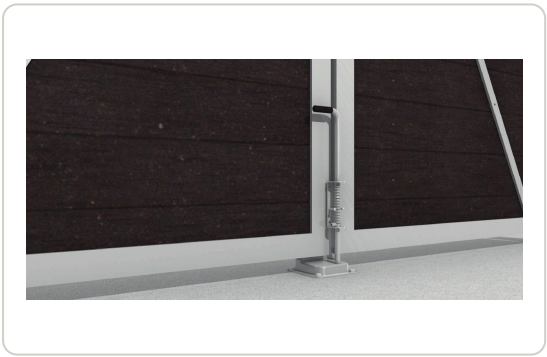
- Das Einsteckschloss einsetzen und ausrichten, sodass der Schließzylinder und der Griff hineinpassen, anschließend mit den beigelegten Schrauben befestigen (wie Schritt 20 b).
- Drückerstift und Türdrücker außen einsetzen, Türdrücker innen einsetzen und anschrauben, mit dem Türschild abdecken, Zylinderschloss einsetzen und die Schraube mit dem Schraubendreher PH2 andrehen (wie Schritt 21).

33 Stehflügel und Gehflügel ausrichten



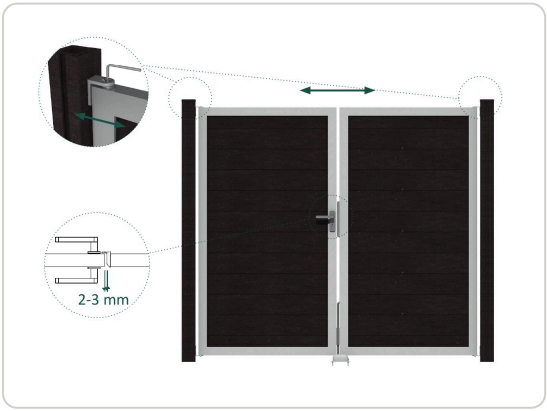
- Stehflügel und Gehflügel zueinander ausrichten, über die Torbänder wie im Detail.

34 Bodenriegel und Auflaufstütze montieren



- Die Auflaufstütze mit vier Sechskantschrauben auf einen festen Untergrund (Betonsockel) verschrauben.
- Den Bodenriegel passend zur Auflaufstütze montieren.

35 Doppeltor einstellen



- Zur genauen Einstellung lässt sich das Tor durch die verstellbaren Torbänder in die gewünschte Position bringen.
- Zwischen den Flügeln am Schloss 2–3 mm, wie im Detail unten links.

36 Klemmschutz, Pfostenkappen und Pfostenabdeckleisten (Doppeltor)

- Klemmschutz montieren, hierzu das Profil auf die Torbänder clippen. Zum Schluss die Kappe montieren (wie Schritt 25).
- Optional: Die Pfostenabdeckleisten von oben in die Pfostennut einschieben, unten wie in Schritt 9 (bei Konsole bündig mit der Unterkante des Pfostens, einbetoniert bis zum Boden).

Pflege und Wartung

- Die Aluminiumprofile sind mit einer hochwertigen Beschichtung versehen und benötigen keinen zusätzlichen Anstrich. Sie sind wasserabweisend und eignen sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich. Durch Witterungseinflüsse kann es im Laufe der Zeit zu leichten Farbveränderungen kommen.
- Die Aluminiumprofile lassen sich mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Tipp: Verwenden Sie warmes Wasser und eine Wurzelbürste. Mit reichlich Wasser abspülen!
- Wichtig: Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese die lackierte Oberfläche beschädigen können.
- **Verformung:** Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert Aluminium seine Dimensionen. Beachten Sie daher die geforderten Abstände, die beidseitig in den Nuten eingehalten werden müssen (Pfostenabstand, Schritt 2).
- **Bearbeitung:** Zur Bearbeitung der Aluminiumprofile finden Metallbohrer und Akkuschrauber Verwendung. Die Aluminiumprofile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden. Bei gekürzten Lamellen gilt der Pfostenabstand für die neue Länge.
- Prüfen Sie Tore regelmäßig, zum Beispiel einmal im Jahr: Torbänder, Schloss und Schließblech fest, das Tor läuft frei. Stellen Sie es bei Bedarf über die Torbänder nach (Schritte 24 und 35).
- Ersatzteile wie Lamellen, Pfostenkappen oder Bürstendichtungen erhalten Sie bei unserem Kundenservice.

Service und Kontakt

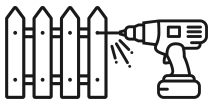
Fragen zur Montage?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gern weiter.

04101 / 835 510 · Mo–Fr 8–17 Uhr

info@meingartenversand.de

Lieber montieren lassen?



Hier finden Sie unsere Montagepartner.

Montagepartner finden

Weitere Informationen

- Alu Sichtschutz Jelling im Shop ansehen
- Alu Steckzaun Randers im Shop ansehen
- Alu Lamelle im Shop ansehen
- Alu Pfostenkappen im Shop ansehen
- Bürstendichtung im Shop ansehen
- Aluminium Sichtschutzzäune
- Alle Montageanleitungen und Montage-Videos

Bitte bewahren Sie diese Anleitung für spätere Wartungsarbeiten auf.

meingartenversand.de ist ein Onlineshop der Jukom GmbH • Birkenweg 32 • 22395 Hamburg
info@meingartenversand.de • www.meingartenversand.de • Telefon 04101 / 835 510
Stand: 10/2026